

# Statistische Berichte

## Statistisches Amt des Saarlandes



6600 Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3. Postfach 409, Fernsprecher 0681/505-1\*

H I 1 - m 6/77

Ausgegeben am 20. Oktober 1977

### Strassenverkehrsunfälle im Juni 1977 (Halbjahresergebnisse)

Von Mai auf Juni 1977 ging zwar die Zahl der Strassenverkehrsunfälle – wie auch in den Vorjahren – um 7,5 % auf 2 381 zurück, jedoch wurden um 13,2 % mehr Unfälle als im Juni 1976 polizeilich ermittelt.

Von der Gesamtzahl der Unfälle entfielen 1 758 (Juni 1976: 1 494) auf Unfälle mit nur Sachschaden, während bei den 623 (610) Unfällen mit Personenschaden 14 (26) Verkehrsteilnehmer getötet, 263 (238) schwer- und 610 (593) leichtverletzt wurden.

Im 1. Halbjahr 1977 zählte das Statistische Amt des Saarlandes insgesamt 14 554 Unfälle, davon 11 193 Unfälle mit nur Sachschaden, darunter 2 667 sogenannte schwere Sachschadensfälle, bei denen Sachschaden über 1 000,- DM bei einem der Beteiligten entstand.

Bei den 3 361 Unfällen mit Personenschaden wurden 112 Verkehrsteilnehmer auf der Stelle getötet oder starben innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen, 1 331 Personen wurden so schwer verletzt, dass sie mindestens 24 Stunden in stationäre Krankenhausbehandlung gebracht werden mussten, und 3 220 trugen leichte Verletzungen davon.

Insgesamt hat sich die Zahl der Strassenverkehrsunfälle auf saarländischen Strassen um 1 192 oder 8,9 % beachtlich erhöht, wobei die Zuwachsrate im 1. Halbjahr 1976 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum mit 12,5 % noch höher war.

Während im Vorjahr sowohl die Sachschadens- als auch die Personenschadensfälle anstiegen, war die Zunahme der Unfälle im 1. Halbjahr 1977 überwiegend auf die um 1 114 oder 11,1 % gestiegenen Sachschadensunfälle zurückzuführen, während sich die Zahl der Personenschadensfälle nur geringfügig um 78 oder 2,4 % erhöhte.

Im 1. Halbjahr 1977 wurden um 52 Verkehrsteilnehmer weniger als im 1. Halbjahr 1976 und 19 Personen weniger als vor 2 Jahren bei Verkehrsunfällen tödlich verletzt. Allerdings zogen sich um 55 oder 4,3 % mehr Personen schwere und 41 oder 1,3 % mehr leichte Verletzungen als im 1. Halbjahr des Vorjahres zu. Die Gesamtzahl der Unfallopfer blieb im 1. Halbjahr 1977 gegenüber 1976 fast konstant (+ 0,9 %), nachdem im Vorjahr eine beträchtliche Zunahme der Verunglücktenzahl um 9,2 % festgestellt wurde.

Von den Unfallopfern insgesamt kamen rund 70 % oder 3 263 Personen innerhalb geschlossener Ortschaften zu Schaden und 1 400 ausserorts. Bei den 2 490 (1. Halbjahr 1976: 2 421) Innerortsunfällen mit Personenschaden wurden 66 Personen (Vorjahr 1976: 89) getötet, 880 (848) schwer- und 2 317 (2 284) leichtverletzt. Ausserorts wurden im Berichtszeitraum 871 (862) Verkehrsunfälle mit Personenschaden polizeilich aufgenommen. Dabei kamen 46 (75) Menschen ums Leben, 451 (428) wurden so schwer verletzt, dass sie zur stationären Krankenhausbehandlung gebracht werden mussten, und 903 (895) Personen trugen leichte Verletzungen davon.

Statistische Berichte mit \*(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

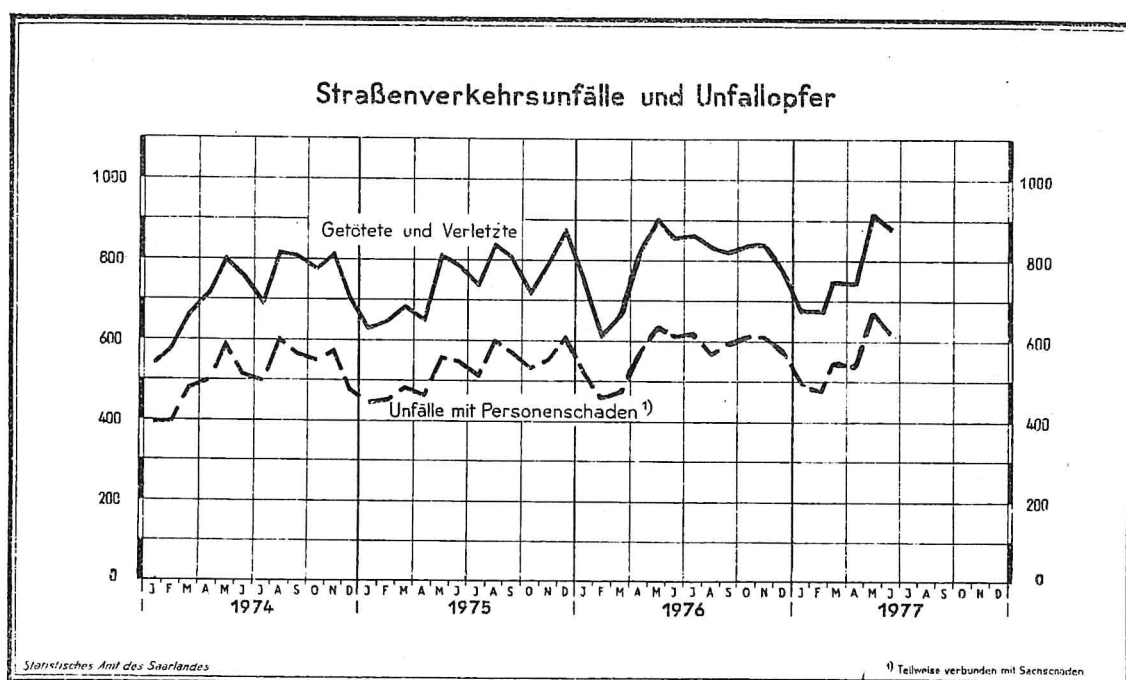
Wie im Vorjahr waren 2 825 oder 60 % der Verunglückten Fahrer oder Mitfahrer von Personenkraftwagen, 592 oder 12,6 % (Vorjahr: 14,1 %) Fussgänger, darunter 283 (Vorjahr: 277) Kinder unter 15 Jahren, 901 (891) oder 19,3 % (Vorjahr: 12,3 %) Benutzer von Zweiradfahrzeugen, 206 (226) oder 4,4 % (4,9 %) Radfahrer, darunter 132 (131) Kinder. Unter den im 1. Halbjahr 1977 gezählten Verkehrstoten waren 49 (Vorjahr: 75) PKW-Benutzer, 32 (55) Fussgänger und 18 (18) Fahrer oder Mitfahrer von Krafträdern, Kraftrollern.

Die Aufgliederung der Strassenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen zeigt wiederum, dass rund vier Zehntel oder 5 725 Unfälle mit Personen- und/oder Sachschaden auf den Stadtverband Saarbrücken, 2 691 oder 18 % auf den Landkreis Saarlouis, 2 117 oder 15 % auf den Saar-Pfalz-Kreis, 1 873 oder 13 % auf den Landkreis Neunkirchen und 8 % bzw. 7 % oder 1 139 bzw. 1 009 Unfälle auf die Landkreise Merzig-Wadern und St. Wendel entfielen.

#### Strassenverkehrsunfälle und Unfallopfer im Juni 1977

Monat Zeitraum	Unfälle ins- gesamt	davon mit		getötete und verletzte Personen			
		Personen- schaden	nur <sup>1)</sup> Sachschaden	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	zu- sammen
Juni 1977	2 381	623	1 758	14	263	610	887
Mai 1977	2 574	672	1 902	22	281	616	919
Veränderung Anzahl	- 193	- 49	- 144	- 8	- 18	- 6	- 32
in %	- 7,5	- 7,3	- 7,6	- 36,4	- 6,4	- 1,0	- 3,5
Juni 1977	2 381	623	1 758	14	263	610	887
Juni 1976	2 104	610	1 494	26	238	593	857
Veränderung Anzahl	+ 277	+ 13	+ 264	- 12	+ 25	+ 17	+ 30
in %	+ 13,2	+ 2,1	+ 17,7	- 46,2	+ 10,5	+ 2,9	+ 3,5
Jan. - Juni 1977	14 554	3 361	11 193	112	1 331	3 220	4 663
Jan. - Juni 1976	13 362	3 283	10 079	164	1 276	3 179	4 619
Veränderung Anzahl	+ 1 192	+ 78	+ 1 114	- 52	+ 55	+ 41	+ 44
in %	+ 8,9	+ 2,4	+ 11,1	- 31,7	+ 4,3	+ 1,3	+ 0,9

1) Einschliesslich Bagatelunfälle.





#### Methodische Erläuterungen:

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Bei Unfällen wird unterschieden nach:

Unfällen mit Getöteten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen getötet wurden;

Unfälle mit Schwerverletzten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen schwer verletzt wurden;

Unfälle mit Leichtverletzten, bei denen eine oder mehrere Personen leicht verletzt wurden.

Diese drei Unfallarten ergeben zusammen die Unfälle mit Personenschaden; dabei kann auch Sachschaden entstanden sein. Daneben werden die Unfälle mit Sachschaden erfaßt, darunter sog. Bagatellunfälle, d.h. bei keinem der Beteiligten liegt der Sachschaden höher als 1000 DM.

Als Beteiligte an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst - oder deren Fahrzeuge - Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als Verunglückte zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden.

Als Getötete gelten Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Als Schwerverletzte gelten Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert werden.

Als Leichtverletzte werden Personen gezählt, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderlich machen.

Als Unfallursachen werden nur solche erfaßt, die von den aufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden. Dabei können für den Hauptverursacher und für den Mitverursacher bis zu 3 Ursachen eingetragen werden, so daß die Zahl der in der Unfallstatistik ausgewiesenen Ursachen immer höher sein muß als die Zahl der Unfälle.

Ab Januar 1975 wird nach 7 Unfalltypen unterschieden:

- 1) Fahr Unfall
- 2) Abbiegeunfall
- 3) Einbiegen/Kreuzen-Unfall
- 4) Überschreiten-Unfall
- 5) Unfall durch ruhenden Verkehr
- 6) Unfall im Längsverkehr
- 7) Sonstiger Unfall

Außerdem wird nach Außerorts- und Innerortsunfällen ausgezählt, wobei die Ortslage durch die gelben Ortstafeln definiert ist.

**Unfälle und Verunglückte  
1976 und 1977**

Monat	Unfälle insgesamt		Darunter Unfälle mit Personenschaden		Verunglückte Personen					
					Getötete		Schwerverletzte <sup>1)</sup>		Leichtverletzte	
	1977	1976	1977	1976	1977	1976	1977	1976	1977	1976
Januar	2 420	2 459	495	519	17	34	176	192	486	524
Februar	2 420	2 163	480	459	12	22	187	166	482	427
März	2 399	2 088	552	477	25	20	211	188	518	462
April	2 360	2 158	539	578	22	23	213	229	508	573
Mai	2 574	2 390	672	640	22	39	281	263	616	600
Juni	2 381	2 104	623	610	14	26	263	238	610	593
Juli										
August										
September										
Oktober										
November										
Dezember										
<b>Januar - Juni</b>	<b>14 554</b>	<b>13 362</b>	<b>3 361</b>	<b>3 283</b>	<b>112</b>	<b>164</b>	<b>1 331</b>	<b>1 276</b>	<b>3 220</b>	<b>3 179</b>

1) Krankenhausbehandlung.

**Strassenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Unfalltypen**

Unfalltyp Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Juni 1977					Juni 1976			
Fahrunfall	162	7	95	162	164	10	86	151
innerorts	95	3	49	98	91	3	42	91
ausserorts	67	4	46	64	73	7	44	60
Abbiegeunfall	99	2	32	102	85	2	20	98
innerorts	84	1	22	90	76	1	19	87
ausserorts	15	1	10	12	9	1	1	11
Einbiegen/Kreuzen - Unfall	128	-	45	141	115	5	46	117
innerorts	105	-	36	113	99	2	30	101
ausserorts	23	-	9	28	16	3	16	16
Überschreiten - Unfall	76	4	36	40	71	4	30	54
innerorts	75	4	35	40	66	3	26	51
ausserorts	1	-	1	-	5	1	4	3
Unfall durch ruhenden Verkehr	29	-	7	29	15	-	4	14
innerorts	28	-	6	29	14	-	4	13
ausserorts	1	-	1	-	1	-	-	1
Unfall im Längsverkehr	67	-	22	80	78	1	27	82
innerorts	39	-	9	43	55	-	22	53
ausserorts	28	-	13	37	23	1	5	29
Sonstiger Unfall	62	1	26	56	82	4	25	77
innerorts	51	1	21	46	65	2	16	63
ausserorts	11	-	5	10	17	2	9	14
Insgesamt	623	14	263	610	610	26	238	593
innerorts	477	9	178	459	466	11	159	459
ausserorts	146	5	85	151	144	15	79	134

**Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung**

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen insgesamt	davon			Verunglückte Personen insgesamt	davon		
		Gerötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Gerötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Juni 1977					Juni 1976			
Fahrer und Mitfahrer von :	81	—	32	49	86	1	22	63
Mofas, Mopeds	135	4	48	83	136	3	48	85
Kraftträdern, Kraftrollern	494	3	116	375	427	11	103	313
Personenkraftwagen	1	—	—	1	7	—	—	7
Omnibussen	24	1	6	17	17	3	2	12
Güterkraftfahrzeugen	—	—	—	—	—	—	—	—
Zugmaschinen u. Sonderkraftfahrz.	58	—	19	39	77	3	27	47
Fahrrädern	37	—	13	24	41	2	12	27
dar. : unter 15 Jahren	1	—	—	1	—	—	—	—
Anderen Fahrzeugen	91	4	42	45	107	5	36	66
Fussgänger	51	—	27	24	49	1	15	33
dar. : unter 15 Jahren	2	2	—	—	—	—	—	—
Andere Personen	887	14	263	610	857	26	238	593
Insgesamt	646	9	178	459	629	11	159	459
innerorts	241	5	85	151	228	15	79	134
ausserorts	123	1	45	77	127	3	40	84
dar. : unter 15 Jahren	110	1	40	69	108	3	28	77
innerorts	13	—	5	8	19	—	12	7
ausserorts								



# Strassenverkehrsunfälle nach Strassenarten und Unfallfolgen

Straßenart - Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer		
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte				verletzte	
	Juni 1977				Juni 1976			
Bundesautobahnen	15	-	6	24	14	1	5	12
Bundesstraßen	134	4	66	126	149	9	60	153
Innerorts	103	3	46	100	108	4	34	110
Außerorts	31	1	20	26	41	5	26	43
Landstraßen I. Ordnung	165	5	73	165	134	11	63	125
Innerorts	115	3	45	114	91	6	37	86
Außerorts	50	2	28	51	43	5	26	39
Landstraßen II. Ordnung	95	3	40	87	87	4	39	80
Innerorts	66	2	24	54	62	1	25	59
Außerorts	29	1	16	33	25	3	14	21
Andere Straßen	214	2	78	208	226	1	71	223
Innerorts	193	1	63	191	205	-	63	204
Außerorts	21	1	15	17	21	1	8	19
Insgesamt	623	14	263	610	610	26	238	593
Innerorts	477	9	178	459	466	11	159	459
Außerorts	146	5	85	151	144	15	79	134

## Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	Juni 1977	Juni 1976	Art der Ursache	Juni 1977	Juni 1976
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	747	729	Andere Fehler beim Fahrzeugführer	33	28
Verkehrstüchtigkeit	96	84	2. Technische Mängel, Wartungsängel	5	10
dar.: Alkoholeinfluß	89	76	3. Falsches Verhalten der Fußgänger	64	72
Falsche Straßenbenutzung	50	45	Verkehrstüchtigkeit	1	2
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	170	186	dar.: Alkoholeinfluß	1	2
Ungenügender Abstand	69	66	Falsches Verhalten beim Überschreiten der		
Fehler beim Überholen	53	37	Fahrbahn	57	60
Fehler beim Vorbeifahren	4	1	Nichtbenutzen des Gehweges	1	2
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	2	3	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen		
Nichtbeachten der Vorfahrt und Verkehrs-			Straßenseite	-	3
regelung	106	108	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	2	2
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	107	96	Andere Fehler der Fußgänger	3	3
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	50	57	4. Straßenverhältnisse	16	14
Fehler durch ruhenden Verkehr, Verkehrs-			Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	16	13
sicherung	3	12	Schlechter Zustand der Straße	-	1
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	1	1	5. Witterungseinflüsse	2	-
Überladung, Überbesetzung	3	5	6. Hindernisse auf der Fahrbahn	6	3
			dar.: Tier auf der Fahrbahn	5	3
			7. Sonstige Ursachen	3	2
			Insgesamt (Summe 1. bis 7.)	843	830

## Strassenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

STADTVERBAND - Landkreis - L A N D	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer								
	ins- ge- samt	davon				Getötete 2)			Schwerverletzte 3)			Leichtverletzte 4)		
		mit Personen <sup>1)</sup> schaden	mit nur Sachschaden			ins- ge- samt	davon		ins- ge- samt	davon		ins- ge- samt	davon	
			zu- sammen	Bagatell- unfälle	von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten		inner- halb	außer- halb		inner- halb	außer- halb			
													geschlossener Ortslage	geschlossener Ortslage
SAARBRÜCKEN	907	213	694	533	161	2	2	-	83	63	20	211	178	33
Merzig-Wadern	202	50	152	104	48	2	2	-	29	13	16	37	24	13
Neunkirchen	322	87	235	166	69	1	1	-	27	18	9	91	68	23
Saarlouis	411	124	287	217	70	6	4	2	53	33	20	117	87	30
Saar-Pfalz-Kreis	344	94	250	202	48	3	-	3	38	31	7	106	80	26
St. Wendel	195	55	140	94	46	-	-	-	33	20	13	48	22	26
S A A R L A N D	2 381	623	1 758	1 316	442	14	9	5	263	178	85	610	459	151

1) Unfälle mit nur Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfall-  
folgen Gestorbenen.- 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte.- 4) Sonstige Verletzte.

Unfälle und Verunglückte  
1976 und 1977

Monat	Unfälle insgesamt		Darunter Unfälle mit Personenschaden		Verunglückte Personen					
					Getötete		Schwerverletzte <sup>1)</sup>		Leichtverletzte	
	1977	1976	1977	1976	1977	1976	1977	1976	1977	1976
Januar	2 420	2 459	495	519	17	34	176	192	486	524
Februar	2 420	2 163	480	459	12	22	187	166	482	427
März	2 399	2 088	552	477	25	20	211	188	518	462
April	2 360	2 158	539	578	22	23	213	229	508	573
Mai	2 574	2 390	672	640	22	39	281	263	616	600
Juni	2 381	2 104	623	610	14	26	263	238	610	593
Juli										
August										
September										
Oktober										
November										
Dezember										
Januar - Juni	14 554	13 362	3 361	3 283	112	164	1 331	1 276	3 220	3 179

1) Krankenhausbehandlung.

Strassenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Unfalltypen

Unfalltyp Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
		1. Halbjahr 1977				1. Halbjahr 1976		
Fahrunfall innerorts	991 552	43 18	535 257	931 484	965 488	58 17	487 232	925 461
ausserorts	469	25	278	447	477	41	255	464
Abbiegeunfall innerorts	412 338	7 4	124 89	433 344	383 336	7 4	90 72	432 377
ausserorts	74	3	35	89	47	3	18	55
Einbiegen /Kreuzen- Unfall innerorts	664 558	13 11	219 172	737 593	574 495	12 6	203 155	652 552
ausserorts	106	2	47	144	79	6	48	100
Überschreiten - Unfall innerorts	454 437	23 21	208 199	266 259	491 470	48 42	213 202	296 286
ausserorts	17	2	9	7	21	6	11	10
Unfall durch ruhenden Verkehr innerorts	132 127	2 2	38 37	123 114	130 118	- -	36 31	122 109
ausserorts	5	-	1	9	12	-	5	13
Unfall im Längsverkehr innerorts	397 265	16 6	104 50	455 303	417 269	23 10	123 72	484 298
ausserorts	132	10	54	152	148	13	51	186
Sonstiger Unfall innerorts	311 243	8 4	103 76	275 220	323 245	16 10	124 84	268 201
ausserorts	68	4	27	55	78	6	40	67
Insgesamt innerorts	3 361 2 490	112 66	1 331 880	3 220 2 317	3 283 2 421	164 89	1 276 848	3 179 2 284
ausserorts	871	46	451	903	862	75	428	895

Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen insgesamt	davon			Verunglückte Personen insgesamt	davon		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
1. Halbjahr 1977					1. Halbjahr 1976			
Fahrer und Mitfahrer von :								
Mofas, Mopeds	413	5	140	268	335	7	89	239
Kraftträdern, Kraftrollern	488	18	165	305	556	18	205	333
Personenkraftwagen	2 825	49	680	2 096	2 730	75	635	2 020
Omnibussen	46	—	2	44	26	—	3	23
Güterkraftfahrzeugen	83	4	16	63	80	3	8	69
Zugmaschinen u. Sonderkraftfahrz.	5	—	2	3	9	—	—	9
Fahrrädern	206	2	72	132	226	5	87	134
dar.: unter 15 Jahren	132	1	51	80	131	3	46	82
Anderen Fahrzeugen	1	—	—	1	3	1	1	1
Fussgänger	592	32	254	306	652	55	247	350
dar.: unter 15 Jahren	283	8	126	149	277	11	105	161
Andere Personen	4	2	—	2	2	—	1	1
Insgesamt	4 663	112	1 331	3 220	4 619	164	1 276	3 179
innerorts	3 263	66	880	2 317	3 221	89	848	2 284
ausserorts	1 400	46	451	903	1 398	75	428	895
dar.: unter 15 Jahren	576	11	204	361	558	17	188	353
innerorts	515	11	175	329	487	13	164	310
ausserorts	61	—	29	32	71	4	24	43



# Strassenverkehrsunfälle nach Strassenarten und Unfallfolgen

Straßenart - Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer		
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte				verletzte	
	1. Halbjahr 1977				1 Halbjahr 1976			
Bundesautobahnen	85	7	32	103	113	7	39	127
Bundesstraßen	794	37	297	806	823	55	328	823
Innerorts	554	24	176	542	588	29	196	568
Außerorts	240	13	121	264	235	26	132	255
Landstraßen I. Ordnung	884	34	365	855	822	57	361	818
Innerorts	610	18	220	582	554	33	216	530
Außerorts	274	16	145	273	268	24	145	288
Landstraßen II. Ordnung	516	17	249	463	484	24	199	446
Innerorts	340	8	154	288	325	10	126	296
Außerorts	176	9	95	175	159	14	73	150
Andere Straßen	1 082	17	388	993	1 041	21	349	965
Innerorts	986	16	330	905	954	17	310	890
Außerorts	96	1	58	88	87	4	39	75
Insgesamt	3 361	112	1 331	3 220	3 283	164	1 276	3 179
Innerorts	2 490	66	880	2 317	2 421	89	848	2 284
Außerorts	871	46	451	903	862	75	428	895

## Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	1. Halbj. 1977	1. Halbj. 1976	Art der Ursache	1. Halbj. 1977	1. Halbj. 1976
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	3 985	3 761	Andere Fehler beim Fahrzeugführer	245	156
Verkehrstüchtigkeit	506	442	2. Technische Mängel, Wartungsmängel	35	49
dar.: Alkoholeinfluß	483	417	3. Falsches Verhalten der Fußgänger	389	469
Falsche Straßenbenutzung	232	251	Verkehrstüchtigkeit	29	37
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	952	1 017	dar.: Alkoholeinfluß	28	36
Ungenügender Abstand	384	346	Falsches Verhalten beim Überschreiten der		
Fehler beim Überholen	193	187	Fahrbahn	326	391
Fehler beim Vorbeifahren	15	13	Nichtbenutzen des Gehweges	6	6
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	37	24	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen		
Nichtbeachten der Vorfahrt und Verkehrs-			Straßenseite	3	6
regelung	579	506	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	11	18
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	490	435	Andere Fehler der Fußgänger	14	11
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	316	324	4. Straßenverhältnisse	186	207
Fehler durch ruhenden Verkehr, Verkehrs-			Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	182	202
sicherung	15	31	Schlechter Zustand der Straße	4	5
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	12	13	5. Witterungseinflüsse	15	21
Überladung, Überbesetzung	9	16	6. Hindernisse auf der Fahrbahn	21	23
			dar.: Tier auf der Fahrbahn	15	18
			7. Sonstige Ursachen	5	6
			Insgesamt (Summe 1. bis 7.)	4 636	4 536

## Strassenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

STADTVERBAND - Landkreis - L A N D	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer								
	ins- ge- samt	mit Personen <sup>1)</sup> schaden	davon			Getötete 2)			Schwerverletzte 3)			Leichtverletzte 4)		
			mit nur Sachschaden			ins- ge- samt	davon		ins- ge- samt	davon		ins- ge- samt	davon	
			zu- sammen	Bagatell- unfälle	von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten		inner- halb	außer- halb		inner- halb	außer- halb			
							geschlossener Ortslage	geschlossener Ortslage		geschlossener Ortslage	geschlossener Ortslage			
SAARBRÜCKEN	5 725	1 199	4 526	3 471	1 055	32	15	17	410	313	97	1 167	939	228
Merzig-Wadern	1 139	283	856	626	230	10	7	3	129	63	66	265	137	128
Neunkirchen	1 873	451	1 422	1 056	366	16	11	5	147	101	46	466	362	104
Saarlouis	2 691	712	1 979	1 476	503	31	18	13	326	212	114	664	452	212
Saar-Pfalz-Kreis	2 117	465	1 652	1 342	310	16	10	6	179	116	63	438	311	127
St. Wendel	1 009	251	758	555	203	7	6	1	140	75	65	220	116	104
S A A R L A N D	14 554	3 361	11 193	8 526	2 667	112	67	45	1 331	880	451	3 220	2 317	903

1) Unfälle mit nur Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfall-  
folgen Gestorbenen.- 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte.- 4) Sonstige Verletzte.